

	<p>Objekt: Halskette (ulimi)</p> <p>Museum: Museum Ulm Marktplatz 9 89073 Ulm (0731) 161-4330 info.museum@ulm.de</p> <p>Sammlung: Projekt zur Aufarbeitung der Bestände aus kolonialen Kontexten</p> <p>Inventarnummer: 1923.5242d</p>
--	--

Beschreibung

Halskette, sogenannte "ulimi" (Zulu-Begriff für Zunge), aus grünen, weißen, schwarzen, roten, blauen und rosa Glasperlen mit einem breiten Perlenband in Zickzack-Muster als Anhänger. Zwischen der Kette und dem Anhänger befinden sich auf beiden Seiten kegelförmige Messingknöpfe. Auf einer Seite ist ein Knopf angebracht, an der anderen Seite zwei. Hier dient der Messingkegel zusätzlich als Verschluss, indem er durch eine perlenbesetzte Schlaufe geschoben wird.

Laut Inventar wurde die Kette von einem Mädchen getragen.

Die Sammlung wurde 1923 von Max Hößle dem Gewerbemuseum übergeben. Angelegt hat sie Ulrich Hößle um 1880 in Südafrika, in der Gegend von Pietermaritzburg, heutige Provinz KwaZulu-Natal. Das Gebiet gehörte damals zur britischen Kolonie Natal.

Grunddaten

Material/Technik:	Glas, Messing, Pflanzenfaser; geknüpft
Maße:	L 70 cm; L 34,5 cm (Anhänger), B 5,5 cm (Anhänger)

Ereignisse

Hergestellt	wann	1880
	wer	Zulu (Ethnie)
	wo	KwaZulu-Natal
Besessen	wann	

wer Ulrich Höhle
wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Südafrika (Republik)
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Pietermaritzburg

Schlagworte

- Halskette
- Koloniale Kontexte
- Kolonialismus
- Kolonialzeit
- Kolonie (Kolonialismus)
- Schmuck